



People. Innovating. Sanitation.

## Sara Broda

Promotorin für  
Umwelt, Klima und  
Wasser in Bremen



# Übersicht

Vorstellung meiner Arbeit

Einblicke in die Arbeit von BORDA

Klimawandel & Globale Klimagerechtigkeit

Fragen & Diskussion

# Eine Welt- Promotor\*innenprogramm

- ▶ Bundesweites Programm
- ▶ Vermittelt globale entwicklungspolitische Perspektiven auf die Welt in Bremen
- ▶ Bremer Promotor\*innen:



Fairer Handel  
(Mareike Kytzia)



Migration, Diaspora & Entwicklung  
(Virginie Kamche)



Informationsarbeit  
(Christiane Mache)



Umwelt, Klima & Wasser  
(Sara Broda)



Region Bremerhaven  
(Georg Fernau)

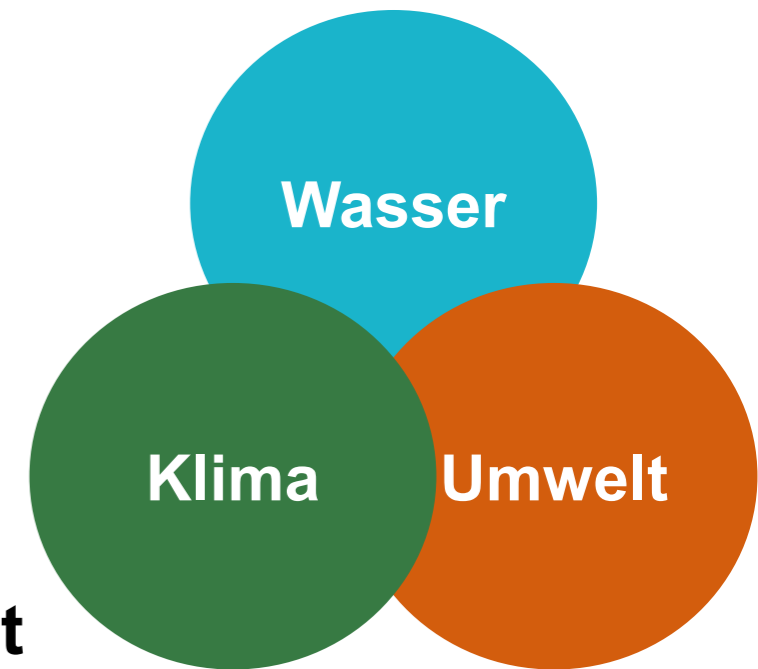


# Borda e.V.

- ▶ Internationale Fachorganisation für Abwasserbehandlung und Sanitärversorgung
- ▶ Nachhaltigkeitsziel 6: Zugang zu sauberem Wasser und sicherer Sanitärversorgung



# Arbeit als Promotorin für Umwelt, Klima und Wasser



## Entwicklungspolitische Informations- & Bildungsarbeit

### Aufgaben:

- ▶ Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen
- ▶ Informationsvermittlung zu den Themenbereichen Umwelt, Klima und Wasser
- ▶ Gestaltung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen für eine breite Zielgruppe (Multiplikator\*innen, breite Bevölkerung, junge Menschen...)

# Keyfacts BORDA

- International tätige Nichtregierungsorganisation aus Bremen
- Seit über 45 Jahren in den Bereichen Abwasserbehandlung und sichere Sanitärversorgung tätig
- Fokus auf kleine, biologische und nachhaltige Abwassersysteme, die unabhängig von der Infrastruktur funktionieren



Mali: Training mit Dienstleistern zur manuellen Entleerung von Schlammgruben. Foto: © BORDA

# Warum Abwasserbehandlung & Sanitärversorgung?

- ▶ Weltweit haben 3,4 Milliarden Menschen keinen Zugang zu einer sicheren Sanitärversorgung
- ▶ Durchfallerkrankungen sind die häufigste Todesursache bei Kindern unter 5 Jahren und gehen oft auf verschmutztes Wasser zurück
- ▶ Ohne die fachgerechte Aufbereitung von Abwasser, müssen umliegende Gewässer zur Entsorgung genutzt werden
- ▶ Eng verknüpft mit Gesundheit, Ernährung, Zugang zu Bildung und Geschlechtergerechtigkeit

→ **Sanitäre Grundversorgung für alle!**



Indien: Bau einer Rückzuckmöglichkeit für Sanitation Workers in Chintamani. Foto: © BORDA

# BORDA Weltweit

- Headquarter: Bremen
- Regionen: Las Américas, Afrika, West- & Zentralasien, Südasiens, Südostasien
- Regionalbüros: Kambodscha, Indien, Jordanien, Mexiko und Tansania
- Einsatz in mehr als 25 Ländern
- Weltweites Partnernetzwerk mit lokalen Büros und >200 Mitarbeitenden





Kambodscha: Bauarbeiten für DEWATS (Decentralized Wastewater Treatment Systems) an einer öffentlichen Oberschule. Die Reinigungskapazität des Systems beträgt 6 Kubikmeter pro Tag, und es sammelt alle Abwässer aus den Toiletten und Büros der Schule.



Irak: DEWATS Operation & Maintenance Training im Rahmen der Projektübergabe an die Catholic University in Erbil.

Fotos: © BORDA





Nicaragua: Kinder erhalten einen WASH (**W**asser, **S**anitär, **H**ygiene) Workshop für den richtigen Umgang mit ihren neuen Sanitäreinrichtungen



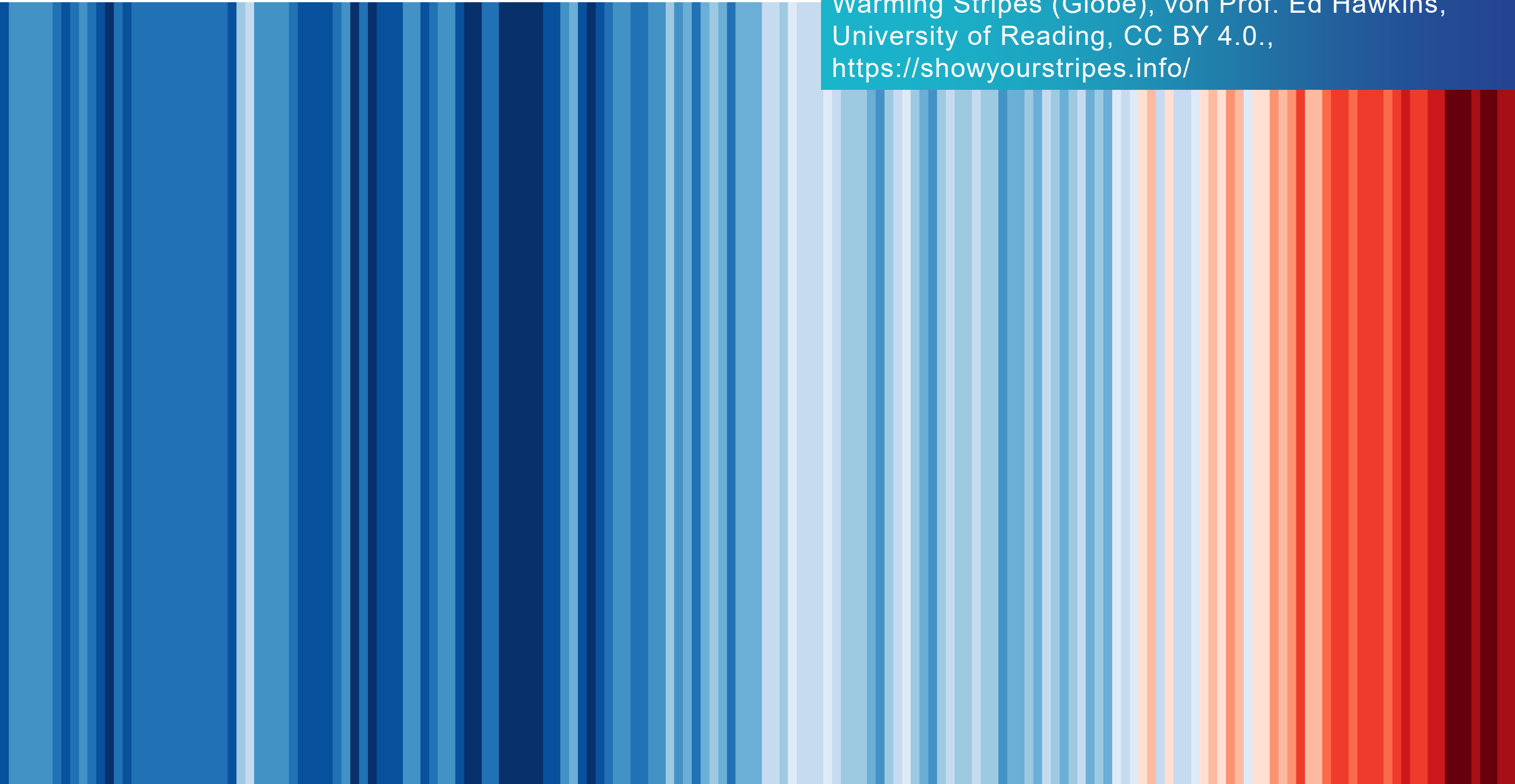
Sambia: Schulung zum Betrieb und Wartung an der Biogasanlage in Lusaka (hier: Einspeisungsschacht für organische Abfälle)

Fotos: © BORDA

# Klimawandel

## Der aktuelle Stand

Warming Stripes (Globe), von Prof. Ed Hawkins,  
University of Reading, CC BY 4.0.,  
<https://showyourstripes.info/>



# Klimawandel – 6. Sachstandsbericht des IPCC

- ▶ Bestätigt erneut menschliche Aktivität als Ursache für den Klimawandel
- ▶ Im Zeitraum 2011-2020 lag die mittlere globale Oberflächentemperatur um 1,1° höher als im Zeitraum 1850-1900
- ▶ Es ist technisch & ökonomisch noch möglich, die globale Erwärmung auf 1,5° bis 2100 zu begrenzen. Dafür braucht es aber eine sofortige globale Trendwende mit tiefgreifenden Treibhausgasminderungen
- ▶ Schon allein die Emissionen aus bestehenden und geplanten Infrastrukturen für fossile Energien sprengen bereits das globale CO<sub>2</sub> Budget für 1,5°.

## Wie sieht die Zukunft aus?

Die gegenwärtige Politik verfehlt das **1,5°C** Limit.

Bei ungebremsten globalen Emissionen könnte sich die Erde bis Ende des Jahrhunderts auf mehr als **4°C** erhitzen.

Die aktuelle Politik ergibt immer noch einen Anstieg um rund **3°C**.

Selbst alle bisherigen Zusagen für Emissionsminderungen genügen nur für eine Begrenzung der Erhitzung auf **2,1°C**.

# Wie sieht die Zukunft aus?

## Jedes Zehntelgrad zählt

- ▶ Macht 1,5°C oder 2°C einen Unterschied? Ja!
- ▶ Bei 1,5° sterben 70-90% der weltweiten Korallenriffe, bei 2° praktisch alle (98-99%)
- ▶ Eine Sturmflut, wie sie bisher an der Küste bei Cuxhaven statistisch alle 500 Jahre auftritt, wird bei 1,5°C Erwärmung einmal in 100 Jahren erwartet – bei 2°C jedoch alle 33 Jahre



Foto: „Coral Reef“ von Petr Kratochvil, CC0, via publicdomainpictures.net



Foto von ArtTower via Pixabay

# Globale Klimagerechtigkeit



# Globale Klimagerechtigkeit

- ▶ Warum überhaupt über Klimagerechtigkeit sprechen?  
→ Der Klimawandel ist kein reines Umweltproblem, sondern vor allem ein Gerechtigkeitsproblem
- ▶ Begriff entstand aus Umweltgerechtigkeitsbewegungen (USA) in den 80er Jahren und wurde v.a. von Menschen aus dem Globalen Süden geprägt
- ▶ Aspekte von Klimagerechtigkeit: Generationengerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit...

# Globale Klimagerechtigkeit

Was bedeutet globale Klimagerechtigkeit?

- ▶ Der Globale Norden ist verantwortlich für die Klimakrise. Diese Länder sind von den Auswirkungen weniger stark betroffen und können es sich leisten die Folgen der Klimakrise abzufangen.
- ▶ Länder aus dem Globalen Süden haben nur sehr wenige Prozent der globalen Treibhausgasemissionen verursacht. Dennoch sind sie unverhältnismäßig hart betroffen. Zudem fehlen die Mittel, um die Folgen abzufedern, z.B. um Küsten vor dem steigenden Meeresspiegel zu schützen.

## Globaler Norden / Globaler Süden:

- beschreiben eine im globalen System benachteiligte gesellschaftliche, politische und ökonomische Situation bzw. eine mit Vorteilen bedachte Position.
- Einteilung verweist auf unterschiedliche Erfahrungen mit Kolonialismus und Ausbeutung (als Profitierende und als vornehmlich Ausgebeutete)
- Sind nur bedingt geografisch gedacht

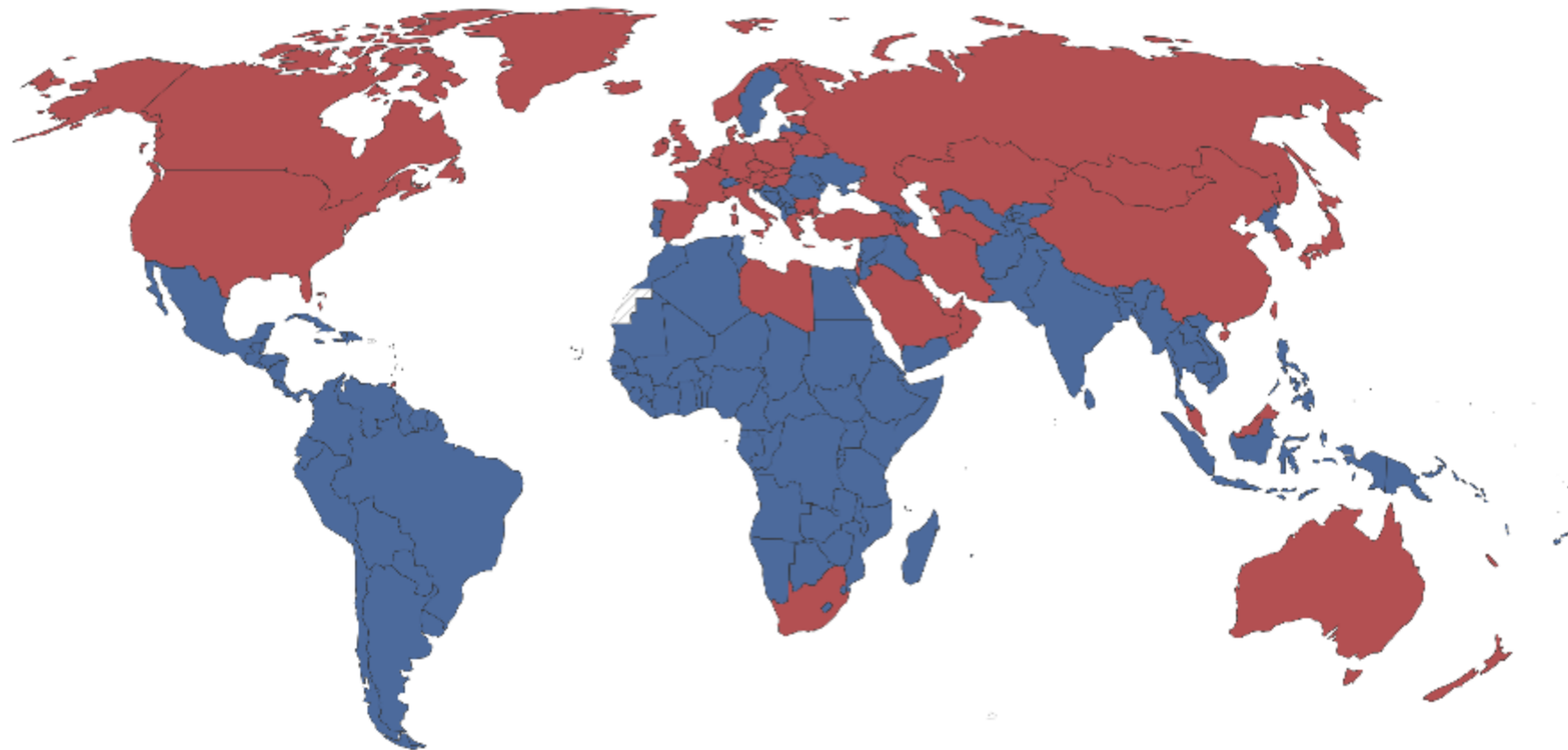


# Globale Klimagerechtigkeit

Are per capita CO<sub>2</sub> emissions above or below the global average?

This map denotes whether a country's average per capita emissions are above or below the value of global per capita equity. This is based on production-based emissions, which don't adjust for trade.

Our World  
in Data



No data    Below global equity    Above global equity

///    ■    ■

Source: Global Carbon Budget (2022); Gapminder (2022); UN (2022); HYDE (2017); Gapminder (Systema Globalis)  
OurWorldInData.org/share-co2-emissions • CC BY

# Jährliche CO2 Emissionen

## BACKGROUND

Area Population Wealth

## RESPONSIBILITY

Extraction **Emissions** Consumption Historical Reserves

## VULNERABILITY

People at risk Sea level Poverty



### Shade by

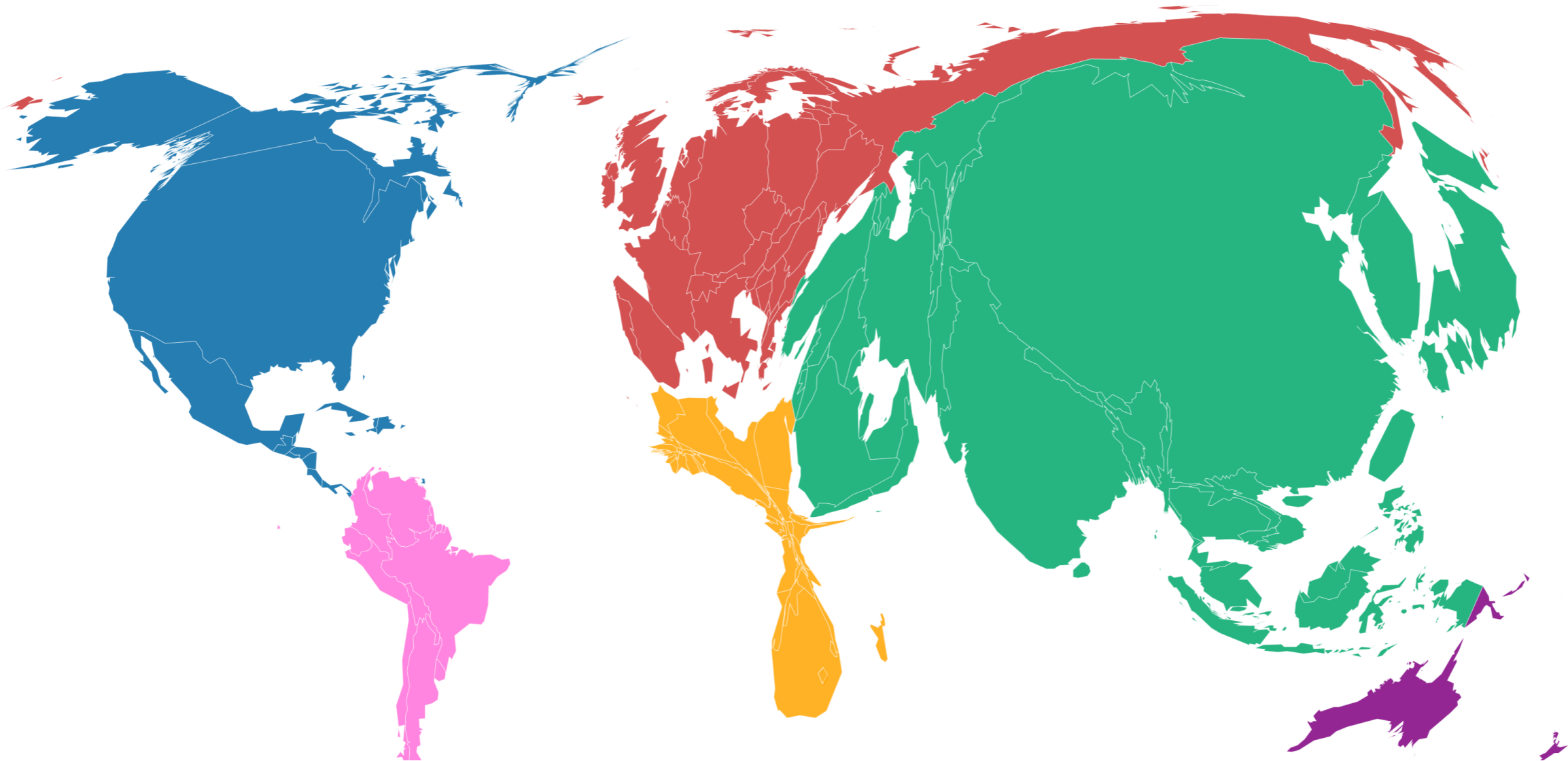
Continents

- Europe
- Africa
- Asia
- North America
- South America
- Oceania

### **i** This map

Countries are sized to show their annual **CO<sub>2</sub> emissions from fossil fuel use** and cement production (2013). This is the conventional way to view national emissions, but it ignores imports and exports of fossil fuels (the Extraction map) and goods and services (the Consumption map).

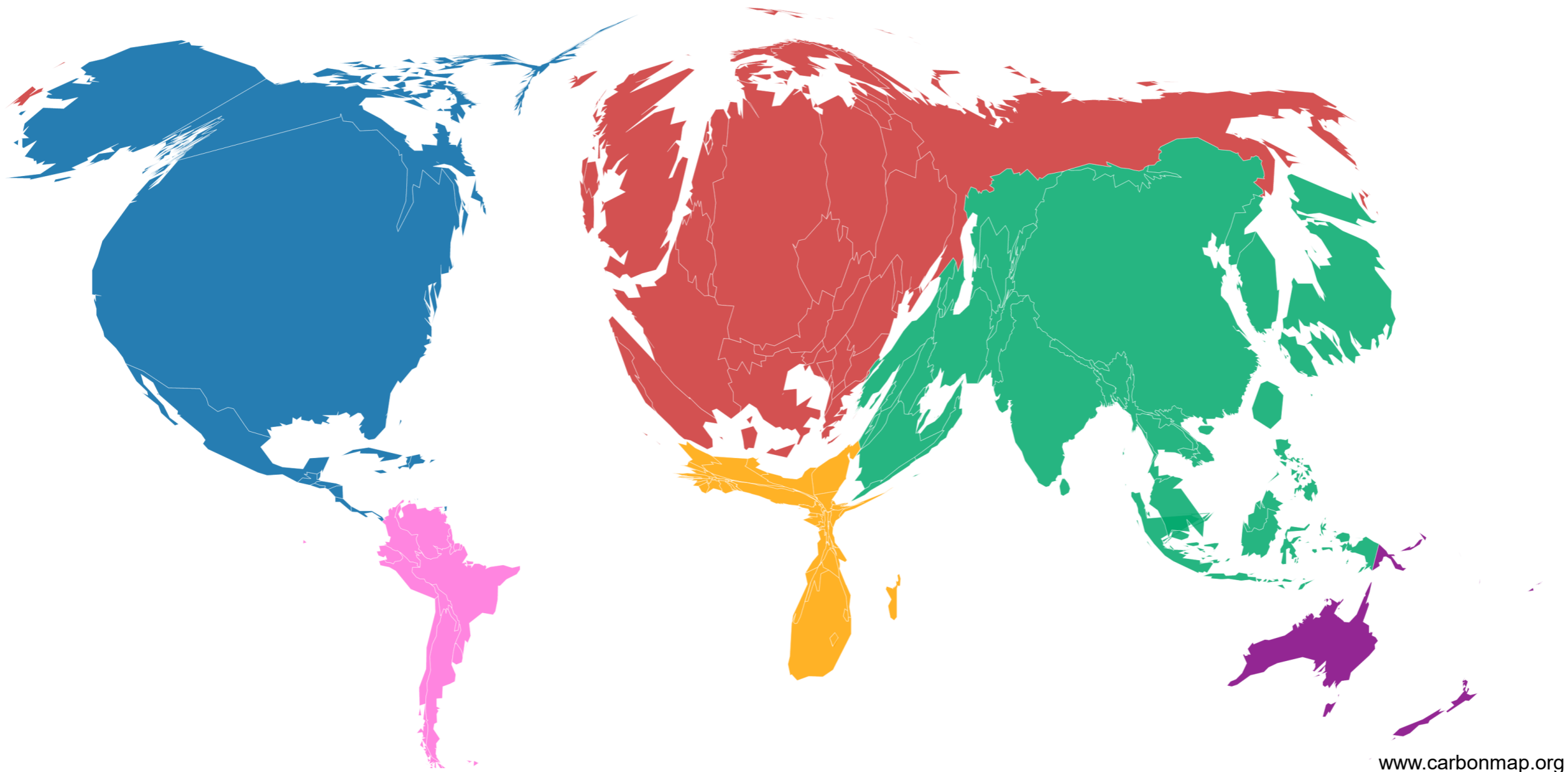
[ABOUT THIS TOOL](#) [DATA SOURCES](#)



[www.carbonmap.org](http://www.carbonmap.org)

# Historische (kumulative) CO2 Emissionen

**KONTEXT** **VERANTWORTUNG** **VULNERABILITÄT**  
↻ Fläche Bevölkerung Wohlstand Förderung Emissionen Verbrauch **Historisch** Reserven Bedrohung für die Bevölkerung Meeresspiegel Armut



## Perspektive

- Kontinente
- Europa
  - Afrika
  - Asien
  - Nordamerika
  - Südamerika
  - Ozeanien

## ! Diese Karte

Die Ländergrößen zeigen die **CO<sub>2</sub> Emissionen aus der Energienutzung 1850-2011**. Diese historischen (auch "kumulativen") Emissionen bleiben relevant, weil CO<sub>2</sub> über Jahrhunderte in der Luft bleiben kann. Europa und die USA dominieren, da sie für etwa die Hälfte aller jemals ausgestoßenen CO<sub>2</sub> Emissionen verantwortlich sind.

ÜBER DIESE KARTE  
DATENQUELLEN

[www.carbonmap.org](http://www.carbonmap.org)

# Globale Klimagerechtigkeit - Ungleichzeitigkeit



„Aerial view, Nanumaga Island, Tuvalu“ von UNDP Climate, via Flickr, CC BY-NC 2.0

- ▶ Der Klimawandel raubt Menschen nicht nur ihre Zukunft, sondern bereits ihre Gegenwart.

- ▶ Rebecca Abena Kennedy-Asante (Black Earth Kollektiv) beim globalen Klimastreik 2019:
- ▶ „Für uns heißt diese Veranstaltung nicht Fridays for Future, sondern Fridays for Past, Present and Future.“

# Klimagerechtigkeit – Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

„Das Konzept der Klimagerechtigkeit strebt an, Lasten und Chancen des Klimawandels global gerecht zu verteilen. Demnach müssen die Hauptverursacher des Klimawandels – Industriestaaten und einige Schwellenländer – nicht nur ihren Ausstoß von Treibhausgasen drastisch verringern. Sie stehen auch in der Verantwortung, die Entwicklungsländer angemessen dabei zu unterstützen, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen, klimabedingte Schäden und Verluste zu bewältigen und den Wandel zu einer klimaneutralen, zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensweise zu vollziehen.“

# Klimagerechtigkeit – Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

„Das Konzept der Klimagerechtigkeit strebt an, Lasten und Chancen des Klimawandels global gerecht zu verteilen. Demnach müssen die Hauptverursacher des Klimawandels – Industriestaaten und einige Schwellenländer – nicht nur **ihren Ausstoß von Treibhausgasen drastisch verringern**. Sie stehen auch in der Verantwortung, die Entwicklungsländer angemessen **dabei zu unterstützen, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen, klimabedingte Schäden und Verluste zu bewältigen und den Wandel zu einer klimaneutralen, zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensweise zu vollziehen.**“

# Veranstaltungshinweise

- ▶ Faire Woche zum Thema Klimagerechtigkeit, 15. – 29. September, <https://fairewoche.bizme.de/>
- ▶ Globale Klimagerechtigkeit und Deutschlands Verantwortung, 4. Oktober, 19 Uhr im Kapitel 8
- ▶ Change School Summit, 16.-17. November im Klimahaus Bremerhaven → Gipfeltreffen für Schulen zum Thema Klimakrise
- ▶ Looking Beyond – Climate activism and the East African Crude Oil Pipeline (EACOP), auf Englisch, 23. November, 17 Uhr, Online
- ▶ Veranstaltungen des Wasserforums Bremen im November (siehe Social Media & Website des Wasserforums)
- ▶ Für regelmäßige Updates zu entwicklungspolitischen Themen und dem Promotor\*innenprogramm: [www.pp.ben-hb.de](http://www.pp.ben-hb.de)



People. Innovating. Sanitation.

**Sara Broda**

sara.broda@borda.org



Kambodscha: Bau einer DEWATS Anlage. Foto: © Borda

